

28. August 2013

**Postulat**

von Simon Kälin (Grüne)  
und Gerhard Bosshard (EVP)  
und 15 Mitunterzeichnenden

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie das Gewölbe der Katzbastion der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden kann. Der Zugang zu diesem Bauwerk von grosser historischer Relevanz soll gemeinsam mit dem alten Botanischen Garten der Universität Zürich und dem Völkerkundemuseum gewährleistet werden.

**Begründung:**

Nach Ende des Dreissigjährigen Krieges (1618 – 1648) wurde in Zürich mit dem Bau des städtischen Bollwerks begonnen – dem ersten Millionenbau der Stadt. Der Endausbau des Verteidigungswalls erfolgte in den Jahren 1673 – 1675. Das Bollwerk zur Katz ist eines der wenigen erhaltenen Bauwerke des ehemaligen Befestigungsringes um Zürich und befindet sich heute mitten im alten Botanischen Garten der Universität Zürich. Die Anlage am Schanzengraben verfügte über zwei Kasematten, unterirdische Gewölbe zu Verteidigungszwecken, sowie über einen „Kavalier“, eine stark erhöhte Geschützstellung. Die Artillerie wurde auf einem künstlichen Hügel positioniert, in den Gewölben der Bastion verteidigten Wachsoldaten die Anlage mit Gewehren. Eines der Gewölbe ist sehr gut erhalten. Die eindrücklichen, unterirdischen Räume sind über eine Treppe einfach erreichbar. Der Zugang ist jedoch mit Metalldeckeln verschlossen und gesichert.

Für historisch interessierte Stadtzürcherinnen und Stadtzürcher sowie für Touristinnen und Touristen wäre der bedeutende Zeuge der Geschichte ein spannender Ort. Wird das Gewölbe für die Öffentlichkeit zugänglich, gewinnen auch der alte Botanische Garten als grüne Oase in der Innenstadt und das Völkerkundemuseum gleichenorts an Attraktivität. Als neues archäologisches Fenster würde das Gewölbe der Katzbastion die bereits zugänglichen historischen Befunde und Sehenswürdigkeiten auf ideale Weise ergänzen (Archäologische Fenster der Stadtarchäologie siehe Internet: [www.stadt-zuerich.ch/archaeologische-fenster](http://www.stadt-zuerich.ch/archaeologische-fenster)). Die Öffnungszeiten des Gewölbes sind auf diejenigen des alten Botanischen Gartens und des Völkerkundemuseums abzustimmen.

E. Würsig, Bosshard  
Simon Kälin  
H. von Rott, M. Stähler  
Martina Ley  
Christina Hug, Kathy Steiner  
Gerhard Bosshard  
H. Ueberschär  
Karin Ryhas, J. Müller  
H. Ueberschär  
F. R. ...